

Arbeiterkampf

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Das Organ erscheint jeden Dienstag, außer Sonn- und Feiertagen. Verkaufspreis: 15 Pf. Halle, Montag, 18. Mai 1931 11. Jahrgang Nr. 108

Vorwärts zu neuen Kämpfen!

Die dritte Bezirkskonferenz der KPD, ein Auftakt zu neuen gewaltigen Kämpfen gegen Lohnraub und Massenverelendung. Systematische Kleinarbeit und härtere Organisationsfähigkeit zur Gewinnung der Massen für die KPD

Halle, 18. Mai.

Am Sonntag und Montag fand die dritte Bezirkskonferenz der KPD in Halle statt. Die Konferenz trat in der 17. Sitzung am Sonntag ab und am Montag in der 18. Sitzung. Die Konferenz wurde von Genossen K. Schmidt und G. Schneider geleitet. Es nahmen an der Konferenz 12 Genossen teil. Die Konferenz begann mit dem Bericht des Vorstandes über die Arbeit der KPD in Halle im ersten Halbjahr 1930.

Die Konferenz war von einem glänzenden Kampfeifer befeuert. Es gilt namentlich, in den Betrieben und überall, wo die Massen um Brot und Arbeit kämpfen, Führer, einflößigen sie als bisher die Führung zu übernehmen in einer Zeit, wo sich die SPD zur Hauptstütze der Durchführung der faschistischen Diktatur entwickelt hat. Die Aufgabe, daß die KPD heute noch zum großen Teil hinter der Situation der Massen hinkt, die Tatsache, daß wir bei vielen solchen Aktionen nicht rechtzeitig die Kampforgane geschaffen haben, die allein den Erfolg dieser Kämpfe geben, verpflichtet die KPD gerade diesen organisatorischen Fragen die größte Aufmerksamkeit zu schenken. Wir sind der festen Überzeugung, nach den Ergebnissen des gezeigten Kongresses, daß die KPD die gewaltigen vor ihr stehenden Aufgaben lösen wird.

Wieder auf Kampfposten!

Halle, den 18. Mai.

Unser „Klassenkampf“ verbot! Die Nachricht durchlief wie ein Lauffeuer die Betriebe und die Arbeiter in der Stadt und Dörfer Mitteldeutschlands am Sonntagabend nach 11 Tagen. Gewiß, nicht unermartet haben die Proleten diese Nachricht aufgenommen, mühte doch bereits die „linke“ sozialdemokratische „Leipziger Volkszeitung“, durch ihrer besondern Verbindungen, daß eine solche Maßnahme gegen das Organ der revolutionären Arbeiterschaft des Bezirks Halle-Merseburg notwendig werden müßte, was doch bereits zwei Tage vorher eine polizeiliche Beschlagnahme des „Klassenkampf“ erfolgt. Der Artikel, der zum Verbot der „Roten Fahne“ und der „Sächsischen Arbeiter-Zeitung“, das bereits einige Tage vorher erfolgt war, geführt hatte, hatte zu klar und zu deutlich die Rolle der Sozialfaschisten in der Unterjückung der Durchführung der faschistischen Diktatur und der Förderung des Faschismus in Deutschland Stellung genommen. Deshalb mußte die kommunistische Presse unterdrückt werden und alle Massen müssen springen, um auch das „Klassenkampf“-Verbot herbeizuführen. Nach der am Mittwoch zunächst erfolgten Beschlagnahme unserer Zeitung wurde dann auch schließlich das endgültige Verbot des Erscheinens auf 14 Tage ausgesprochen. Aber die Mittel und die neuen Methoden, mit denen die revolutionäre Arbeiterschaft ihre Zeitung verteidigt, haben die Regierung fast beunruhigt, auf Grund einer Beschwerde, die sich gegen die doppelte Bekräftigung wendete, zu veranlassen, daß das volle Verbot nicht aufrechterhalten wird, sondern eine Verlesung der Verbotsfrist eintritt. Zu hart war die Erkenntnis, daß mit auch ohne legale Zeitung zu den Massen sprechen können. Der „Klassenkampf“, das Sprachrohr der revolutionären Arbeiterschaft, ist also wieder auf Kampfposten.

Die Konferenz war von einem glänzenden Kampfeifer befeuert. Es gilt namentlich, in den Betrieben und überall, wo die Massen um Brot und Arbeit kämpfen, Führer, einflößigen sie als bisher die Führung zu übernehmen in einer Zeit, wo sich die SPD zur Hauptstütze der Durchführung der faschistischen Diktatur entwickelt hat. Die Aufgabe, daß die KPD heute noch zum großen Teil hinter der Situation der Massen hinkt, die Tatsache, daß wir bei vielen solchen Aktionen nicht rechtzeitig die Kampforgane geschaffen haben, die allein den Erfolg dieser Kämpfe geben, verpflichtet die KPD gerade diesen organisatorischen Fragen die größte Aufmerksamkeit zu schenken.

Einzelkonferenzen am Sonntag
 Bereits am Sonntag fanden eine Anzahl sehr wichtiger Einzelkonferenzen statt, die zum großen Teil entscheidende Beschlüsse gefaßt haben. Die Einzelkonferenzen gab ein Bild davon, in welchem Ausmaße sich die Kämpfe der Arbeiterschaft gegen den Unterdrückungsstab bereits zuspitzen.

Die Indusriefabrikationen am Sonntag
 Die Indusriefabrikationen am Sonntag sind von einem glänzenden Kampfeifer befeuert. Es gilt namentlich, in den Betrieben und überall, wo die Massen um Brot und Arbeit kämpfen, Führer, einflößigen sie als bisher die Führung zu übernehmen in einer Zeit, wo sich die SPD zur Hauptstütze der Durchführung der faschistischen Diktatur entwickelt hat. Die Aufgabe, daß die KPD heute noch zum großen Teil hinter der Situation der Massen hinkt, die Tatsache, daß wir bei vielen solchen Aktionen nicht rechtzeitig die Kampforgane geschaffen haben, die allein den Erfolg dieser Kämpfe geben, verpflichtet die KPD gerade diesen organisatorischen Fragen die größte Aufmerksamkeit zu schenken.

Die Tagung am Sonntag
 In dem reich mit revolutionären Forderungen ausgeschmückten Saal des „Holzäger“ hatten sich außer zahlreichen Gästen 269 Genossen der KPD begeben. Die Tagung wurde von Genossen K. Schmidt und G. Schneider geleitet. Es nahmen an der Tagung 12 Genossen teil. Die Tagung begann mit dem Bericht des Vorstandes über die Arbeit der KPD in Halle im ersten Halbjahr 1930.

KPD-Vormarsch in Oldenburg

Die KPD gewinnt 5486 Stimmen — SPD verliert 9000 Stimmen — Die bürgerlichen Parteien verlieren 29 000 Stimmen — Nationalsozialisten gewinnen einen großen Teil der bürgerlichen Stimmen

Oldenburg, 18. Mai. (Eig. Drahtm.)

Das vorläufige Gesamtergebnis sämtlicher Wahlkreise in Oldenburg bei den gezeigten Wahlen für den Oldenburger Landtag ist:

Partei	Stimmen	Mandate
KPD	19.389	3 Mand.
SPD	57.536	11 Mand.
Nationalpartei	46.293	9 Mand.
Christl. Volkspartei	101.490	19 Mand.
Landvolk	13.529	2 Mand.
Christl. Volkspartei	5.796	1 Mand.
Landvolk	4.325	1 Mand.
Christl. Volkspartei	8.983	1 Mand.
Christl. Volkspartei	3.006	— Mand.
Christl. Volkspartei	5.194	1 Mand.

Partei	Stimmen	Mandate
Nationalpartei	19.933	2 Mand.
SPD	66.148	12 Mand.
Christl. Volkspartei	47.733	9 Mand.
Landvolk	70.216	14 Mand.
Christl. Volkspartei	14.203	2 Mand.
Landvolk	10.029	1 Mand.
Christl. Volkspartei	12.756	2 Mand.
Christl. Volkspartei	13.379	2 Mand.
Christl. Volkspartei	3.054	— Mand.

Partei	Stimmen	Mandate
Nationalpartei	8.880	1 Mand.
SPD	66.843	15 Mand.
Christl. Volkspartei	39.570	8 Mand.
Landvolk	17.434	3 Mand.
Christl. Volkspartei	41.213	9 Mand.
Landvolk	11.747	2 Mand.
Christl. Volkspartei	14.646	3 Mand.
Landvolk	24.764	5 Mand.

Die übrigen bürgerlichen Parteien mit Ausnahme desentrums ist völlig außer Acht. Sie erhielten ein allerdings sehr geringes Teil früherer SPD-Wähler, aber den überwiegenden Teil der von der SPD abgewanderten Wähler erhielt die KPD. Die bürgerlichen Parteien verloren gegenüber der Reichstagswahl insgesamt ungefähr 29.000 Stimmen, wovon die KPD 5.500 Stimmen gewann. Die bisher verlegenden Einzelmandatisten erkannten, daß die KPD in den Städten Oldenburgs sogar erhebliche Verluste erlitten haben. So würde zum Beispiel die Mehrheit von KPD und Nationalpartei in Oldenburger Stadtparlament nach dem gezeigten Wahlergebnis nicht mehr existieren.

folgte der AGD im Bezirk Halle-Merseburg bei den Betriebsräten...

Der Genosse De Jager, der Führer der AGD im Bezirk Halle-Merseburg...

„Niemand in der Welt außer der kommunistischen Internationale die Dinge einigmaßen richtig voraussehen kann.“

SPD-Polizeipräsident im Dienste des Kulturfaschismus

Eine Freidenkerbrokschüre gegen den Paragraphen 218 Beschlagnahme...

Freitag mittags 13 Uhr erschienen Kriminalbeamte in der Berglagersaal...

Wieder einen Sozialfaschisten den Kirchen zu Hilfe. Durch diesen Polizeiteror...

Die Antwort auf diese Propaganda ist: Mobilisierung aller Kräfte...

Sammlung der proletarischen Kräfte zu breiter Kampftätigkeit gegen die neue Welle...

Die „Kämpferin“ verboten

„Zum Schutze der Kirche“ will ein sozialdemokratischer Polizeipräsident...

Auf Grund der Notverordnung des Reichspräsidenten zur Bekämpfung...

Als Verbotsschlichter gibt der sozialdemokratische Polizeipräsident an...

„So plant die Kirche schon Zukunftspläne von einer Generation auf die andere...

Selbst das „Berliner Tageblatt“ muß die Versammlungs-freiheit gegen die sozialdemokratischen Polizeipräsidenten...

Der Verfolgungswahn sozialdemokratischer Polizeipräsidenten gegen die revolutionäre Arbeiterbewegung...

„Was man nach den ersten Diskussionsabenden niemals für möglich gehalten hätte, das ist...

„Das was man nach den ersten Diskussionsabenden niemals für möglich gehalten hätte, das ist...

„Das was man nach den ersten Diskussionsabenden niemals für möglich gehalten hätte, das ist...

„Das was man nach den ersten Diskussionsabenden niemals für möglich gehalten hätte, das ist...

„Das was man nach den ersten Diskussionsabenden niemals für möglich gehalten hätte, das ist...

„Das was man nach den ersten Diskussionsabenden niemals für möglich gehalten hätte, das ist...

„Das was man nach den ersten Diskussionsabenden niemals für möglich gehalten hätte, das ist...

„Das was man nach den ersten Diskussionsabenden niemals für möglich gehalten hätte, das ist...

Hungerdemonstrationen im Kreise Bitterfeld

Wohlfahrts-erwerbslose im Kampfe gegen die Kürzung ihrer Unterhaltungs-löhne - Sturm auf Gemeindeväter

(Eig. Meldg.) Bitterfeld, den 16. Mai.

Am Mittwoch, Donnerstag und Freitag der vergangenen Woche fanden in den Gemeinden Dreppin, Holzweißig, Sandersdorf und Kamin große Hungerdemonstrationen...

Das haben sich die ohnedies dem Verhungern nahe Erwerbslosen der dortigen Anhaltgemeinden nicht gefallen lassen...

Um sich aber neuerdings von diesem Waffendruck zu lösen, hat sich die kommunistische Bürokratie...

unter dem Druck der Massen am Freitag nochmals die ungeführten Unterhaltungslohne zur Auszahlung gelangten.

Die Arbeitslosigkeit wird wieder ansteigen

Nach dem Bericht des Konjunkturinstituts zur Wirtschaftslage ist mit einem neuen Ansteigen der Arbeitslosigkeit zu rechnen.

Das Institut stellt ferner fest, daß die Nachfrage an Arbeitskräften noch mehr zum Ansteigen kommt...

Das ganze aber nannte die Brüning-Diktatur „Sanierungsprogramm“!

eingeleitet. Auch die anderen Orte stehen im Zeichen der Furcht...

In Wollen kam es im Verlaufe der Auseinandersetzung mit dem Gemeindevorsteher...

Diesen Redungen zufolge spielt sich in den Bitterfelder Stadtgemeinden ein sehr Kampf...

Zuf der anderen Seite lassen es sich die Bitterfelder Erwerbslosen auf keinen Fall...

Die Ereignisse im Bitterfelder Industriegebiet zeigen an, daß es die Arbeiter nicht haben...

Ein Papst-Aufruf zur Rettung des Kapitalismus

Wer Recht ist, soll Recht bleiben - Alle Kraft gegen den Kommunismus

Am päpstlichen Hote herrscht große Betriebsamkeit. Kaum ist die Enzyklika...

Die Hintergründe des neuen Papstbroschürens sind also recht deutlich erkennbar.

Auffallend dabei ist, daß sich der Papst in vielen Punkten die falsche Methode...

„Die Verhältnisse der gesellschaftlichen Lebensverhältnisse innerhalb der Menschheitsfamilie...

Aus dieser „Beweisführung“ folgen dann die zur Erhaltung des kapitalistischen Systems...

Anders denkt der Papst über die Ausnutzung der Sozialisten...

demokratische zur Erhaltung des kapitalistischen Systems...

die Gemeinlichkeit der katholischen Kirche und der Sozialdemokratie

in den entscheidenden Gesellschaftsfragen an. Besonders ist auf die Rede...

Es zeigt ohne Zweifel nur von der Stärke der kommunistischen Bewegung...

wenn da, wo die kapitalistische Wirtschaft normal zu funktionieren...

Die letzten Ränge für das kapitalistische System zu brechen.

Polizeiattaden gegen den Hunger

Kampfundgebung gegen Sozialrealität in Breslau von Polizei überfallen

(Eig. Meldg.) Breslau, 18. Mai.

Die gestern abend von der kommunistischen Partei, der Sozialdemokratischen...

Das es der Breslauer Polizei darauf ankam, diese Kampfundgebung gegen die...

Ein Entsch. das zu solchen Mitteln, um den Massensturm der Volkspolizei...

den Untergang.

Textilarbeiterstreik in Nordfrankreich

(Eig. Drahtn.) Paris, den 18. Mai 1931.

Für ganz Nordfrankreich wurde der allgemeine Streik der Textilarbeiter...

Seit langer Zeit fordern die Textilarbeiter eine zehnprozentige Kürzung...

Die Regierungsbehörden haben bereits umfangreiche Maßnahmen gegen die...

Die B... Die all... Die B... Gegen...

2 Reichswehr-Gesetze verhandelt

In der Plenarabstimmung der in Hannover konstituierten Reichswehr wurden zwei Gesetze verhandelt unter der Bezeichnung: kommunistische Literatur unter die Soldaten verteilt zu haben. Weiter sollen die Organisierung von kommunistischen Zellen in der Reichswehr verboten werden. Die Verhaftung erregte außerordentliches Aufsehen, jedoch meißelt sich die Staatsmacht mit diesen über die Beschuldigungen gegen die beiden Beschäftigten mitzuteilen, da sie im Interesse der Staatssicherheit noch geheim bleiben sollen.

Reichspost läßt RD-Flugblatt beschlagnahmen

Kollier wählen nun erst recht rote Einheitsliste der RD! Am Mittwoch vormittag fand in den Räumen des Reichspostamtes sowie des Bezirksamtes der RD eine Hausbesuchung der Berliner Poststelle des Reichspostamtes statt, und zwar wurde gefahndet nach dem zu den Betriebsrätenarbeiten der Reichspost gehörenden Flugblatt. Soeben erhielt uns die Mitteilung, daß in Stettin im Büro der Betriebsleitung der RD sämtliche Flugblätter zur Betriebsrätenarbeit bei der Reichspost beschlagnahmt worden sind. Andererseits gehen aus einer Reihe von Briefen Nachrichten ein, die darauf schließen lassen, daß das Material keinen Bestimmungsort nicht mehr erreicht hat und die Posten schon auf dem Wege dahin der Beschlagnahme durchgesetzt hat. Das jetzt, mit welchen Maßnahmen die Regierung eine revolutionäre Bewegung in den Reichs- und Staatsbetrieben zu unterbinden gedenkt. Wir erinnern bei dieser Gelegenheit an

den Erfolg des Reichspostministeriums vom 2. April, wo insbesondere das Verteilen von Flugblättern staatsfeindlichen Inhalts sowie von solchen, wo die Verammlung sowie auch das Reichspostministerium angegriffen und verächtlich gemacht werden, verboten ist und die Flugblätter der Reichspost verboten werden sollen. Alle diese Maßnahmen zeigen also, daß nur die RD der Kollier zum Kampf gegen den neuen drohenden Sozialismus mobilisiert und den Widerstand auszulösen in der Lage ist.

Sächsische Schupo macht Front gegen Gehaltsraub der Brüningdiktatur

Beihilfsuntersuchungen für den kommunizistischen Schneider. Am 9. Mai fand in Dresden der erste außerordentliche Verhandlung des Verbands der sächsischen Schupo statt. Das Referat des Verbandvorsitzers Stebban wurde durch helligkeits-Zwischenrufe unterbrochen, in denen der Umwille der Beamten gegen den geplanten Gehaltsraub in Höhe von vier bis sechs Prozent zum Ausdruck kam. Die Tagung war außerordentlich lebendig, so daß die anwesenden offiziellen Regierungsvertreter sich bald aus dem Saal zu entfernen mußten. Der Redner der kommunistischen sächsischen Landtagsfraktion, Genosse Siedermann.

Genosse Thälmann spricht in Oldenburg

In Alt-Osternberg bei Oldenburg sprach am Sonnabend in einer reichen Wallenau-Tagung der Führer der Kommunistischen Partei, der Genosse Ernst Thälmann. Genosse Thälmann hielt dort eine grundlegende Rede über das Agrarprogramm der Kom-

munistischen Odenburgs, sondern weit darüber hinaus eine Bewertung hat. Unter begeisterten Zustimmung der Anwesenden wurde die politische Lage in Deutschland und in den kommunistischen Staaten und stellte dem Zusammenbruch der imperialistischen Systems den sozialistischen Aufbau in der Gegenwart. Wir werden über die Rede des Genossen Thälmann ausführlicher berichten.

Das Ferro-Werk am Branger

A. A. „Ich will in meinem Betriebe Ordnung schaffen“, der Leiter des Ferro-Werkes Wüdenberg, der Dr. Himmelfarb, hat sich zwei Jahre lang um die Rettung des Ferro-Werkes bemüht. Er hat es auf, daß das Problem bei der geringsten Möglichkeit gelöst werden könne. In der Tat, so sagt er, in jeder Hinsicht hat es sich gelöst, aber es hier um ein solches Problem handelt. Man hat es gelöst, dann lag der Fall bei der großen Armee der Erwerbslosen!

Diese unerhörten Provisionen hat sich schon nach dem letzten Schlichtungsversuch „Kette“ nicht gelassen lassen. Nach dem letzten Schlichtungsversuch „Kette“ nicht gelassen lassen. Nach dem letzten Schlichtungsversuch „Kette“ nicht gelassen lassen. Nach dem letzten Schlichtungsversuch „Kette“ nicht gelassen lassen. Nach dem letzten Schlichtungsversuch „Kette“ nicht gelassen lassen.

Werbt für den „Klassenkampf“

WALHALLA
Lachen können Sie, bis die Tränen fließen über
Paul Beckers
Der Schuster-Prozess
in dem letzten Schwurgericht
Robert Zschiesche, Mühlbeck
Tischlermeister
Sämtliche Möbel- und Bau-Tischlerarbeiten werden sachgemäß und preiswert ausgeführt

Stadt-Theater
Neue Montag 20-22.45 Uhr
Herzliche Einladung
29.-
30. K. Anzu oder Montag u. Ab. 8.00 Uhr
Sonnabend mit Zinzendorf Leipzig Str. 6.
Sermann Michaelis
Klempner und Optikermeister
Stiefmacher sämtlicher Krankenkassen
Holzweißig

Sommerfahrplan der Kraftposten.
Am 15. Mai ist der Sommerfahrplan der Kraftposten in Kraft gesetzt. Der „Amtliche Sommerfahrplan“ für sämtliche Kraftpostlinien des Oberpostdirektorats Halle ist zum Betriebe vom 20. April, und das Fahrplandienst für alle von Halle ausgehenden Omnibuslinien zu 15 Pf. bei allen Polizeistationen, den Kraftwagenübernehmern und den Verkehrsbehörden erhältlich. Zukunft durch unsere Betriebsleitung (Fernspr. 36701) und die Kraftwagenführer.
Vohlam 2 Halle (Saale).

2000 Restrollen Tapete
Rolle von 20 Yds an
Friedrich W. Franke
Tapeten - Linoleum
Magdeburger Straße 9
Eduard Klauß
Merseburg, Windberg 3
Brikett u. Brennholz
Kauft bei unferen Inzerenten

RM 6.75
das neue Sportheft
mit Kragen
Dornbusch-Hemden
M. & -10.-12.-
Blankenst ein
an Leipziger Str. 71

Herabgesetzte Preise
Schalzimmer
1030 930-105-688
350.- Markt
Gebr. Jundt
Haberstraße 7

C. Führer durch die Geschäftswelt für „Klassenkampf“-Leser, Arbeiter, Angestellte, Kleinbauern und Beamte im Bezirk Halle-Merseburg

Weißenfelser Dampf-Kunstoffröhrenfabrik, färbt, reinigt, wäscht
Adolf Krause Herren- und Knabenbekleidung
Atlas Markt 18
H. Taitza
Kauft Herren-Garderoben bei Oskar Zimmermann
Sternburg-Ausflug
Carl Stürzbecher
Fahrräder - Motorräder
Sporthaus Käther
Wittigfelder der Konsumvereine
Hüte, Mägen, Herrenartikel
Schuhwaren aller Art

Brillen-Winkel
C. Kopper
Sie kaufen billig bei Carl Reiter
Paul Ehrlich
Elektrizität in jedem Gerät
Landkraftwerke Merseburg
Sachse & Co.
Zuerst zu Hart
Hamburger Kaffeelager
Hamburger Fischhülle
Messow & Waldschmidt

Herren- u. Knabenbekleidung
Strumpf- Haus Schuhe
Arthur Hoffmann
Werd für den Klassenkampf
Gebr. Nersten
Herm. Richter
Kaufhaus Junghans
Arthur Kaufmann
Hauswirtschaftliche Waren
Café Kitz

„Engelhardt-Biere“ überall

Mit Klugheit und Mut: Angriff!

Die Streikkräfte der AGD

Kampfschließung der Bezirkskonferenz der AGD Halle-Merseburg über Lage und Aufgaben der AGD einstimmig angenommen

Die Verschärfung der kapitalistischen Krise

Die allgemeine Krise der kapitalistischen Wirtschaft in der ganzen Welt wird durch die periodische Krise, die nach und nach alle kapitalistischen Länder erfasst hat, immer weiter verschärft.

Die Lösung der Wirtschaft wird selbst von den führenden Wirtschaftlichen und ökonomischen Sachverständigen der Bourgeoisie als unerschwinglich beurteilt.

Die Anwendung dieser Vorrate, verursacht durch die Kaufkraftlosigkeit der breiten Millionenmassen des Proletariats, der schaffenden Massen und des verfallenden Mittelstandes, führt jedoch nicht zur Beseitigung der Krise, was allein zur Überwindung zur Überwindung der Krise, was allein zur Überwindung der Krise, was allein zur Überwindung der Krise...

Somit drohen die Sozialmuren der einzelnen kapitalistischen Länder den Ort und durchkreuzen alle Versuche der einzelnen Kapitalisten, durch Scheubereitungen auf Kosten der Hungerlöhne ihre Waren abzulassen.

Es zusammen mit dieser Marktkrise hängt der Zusammenbruch der Finanzwirtschaft im Reich und den Kommunen. Das Finanzkapital hat es verstanden, mit Hilfe der sozialdemokratischen und reformistischen Bürokratiekräfte, alle Kräfte des verfallenden und stagnierenden Kapitalismus auf die öffentlichen Einrichtungen zu lenken...

Die Kapitalisten suchen vermittelst einen Ausweg aus diesem Zusammenbruch. Die Führer der Kapitalisten lehnen sich immer mehr gegen die großen Massen der arbeitenden Klassen...

Die Kapitalisten suchen einen „Ausweg“ auf Kosten der Existenzberechtigung der Massen

Die Kapitalisten sowie ihre Regierungen- und Staatsorgane suchen einen vermittelten Ausweg durch einen neuen ungesetzlichen Raub auf Kosten des Lebens und der Existenzberechtigung der arbeitenden Massen...

Die AGD organisiert den Kampf um den proletarischen Ausweg

Gegen die ungeheure Kapitaloffensive, die viele Millionen arbeitenden und Arbeitslosen Tod und Verzweiflung bringt, die die Arbeiter, Angestellten und Beamten zum Hunger und zur Schmachtreue ausmerzt, um sie dann als verbrauchte...

auf die Straße zu werfen, gilt es, diese Millionenmassen Ausbeuter und Unterdrückter unter einheitlicher Führung zusammen zu fassen und zum Widerstand zu organisieren.

Dieser Kampf gegen den Kapitalismus ist bis zum Siege des Sozialismus, den als einzige Partei die AGD führt, wird die revolutionäre Gewerkschaftsopposition unzerbrechlich und konsequent unterstützen und bei allen ihren Kämpfen um das tägliche Brot, um die wirtschaftlichen, sozialen und gewerkschaftlichen Interessen des arbeitenden Volkes stets dieses Ziel im Auge haben.

Das Proletariat darf nicht auf einen elementaren, mechanischen Zusammenbruch der kapitalistischen Gesellschaft warten. Der Kapitalismus geht nicht von selbst zugrunde, er tritt nicht alleine ab, der untergehende Kapitalismus reißt die ganze Menschheit in der Unterwerfung mit hinein, wenn er nicht von den Massen des Proletariats mit den wertvollen Kleinsten und Kleinsten im Bündnis durch die proletarische Revolution gestürzt wird.

Betriebsarbeiter!

In den Kämpfen gegen Lohnraub, Zoll- und Steuerwucher, gegen Wajajenot und Wajajeneid haben die Konsumvereine, als Massenorganisationen der Betriebsarbeiter, wichtige Aufgaben zu erfüllen.

Setzt die Einfluss der sozialistischen Bürokratie! Solidarität mit den vom Terror bedrohten Konsumvereinen!

Wählt in Betriebsabstimmungen Delegierte zu der am 31. Mai in Halle stattfindenden Genossenschafts-Delegierten-Konferenz!

Stärkt die proletarische Genossenschaftsopposition!

Die nächsten Aufgaben der AGD

Die bisher gekennzeichnete Lage bestimmt die Aufgaben, die Strategie und die Taktik der revolutionären Gewerkschaftsopposition der roten Einzelbetriebe und aller Massenbetriebe des Proletariats, die im Kampfe gegen die Kapitaloffensive in den Betrieben und auf den Stempelstellen angestrebt werden müssen.

1. Organisierung eines eigenen Widerstandes und der Genossenschaft gegen alle Angriffe auf die Löhne, auf die allgemeinen und sozialen Arbeitsbedingungen.

Gegen die zweite Lohnraubwelle, die von den Schlotbaronen und Grubenbaronen eingeleitet ist und die sich von dort aus über das ganze Reich erstreckt, gilt es, vor allem die gesamten Bergarbeiter und Metallarbeiter Deutschlands zu alarmieren und freitreffig zu machen.

Im Bezirk Pöhlitz-Merbach hat die Lohnrauboffensive bereits eingesetzt. Im Braunkohlenbergbau wurde durch Umwandlung des Schichtlohnes in Stundenlohn und durch Verkürzung der Arbeitszeit ein Lohnraub von 45 % pro Tag von dort aus den Grubenbaronen mit der Gewerkschaftsbürokratie in zwischentrittlicher Verhandlung gemacht.

In der chemischen Industrie wurde ebenfalls ein Lohnraub durch Vereinbarung der Chemiefirmen mit der Gewerkschaftsbürokratie festgestellt. Der Sprengstoff-Abbau der Zartfische für Arbeiter, die über 42 Stunden beschäftigt sind, ist eine Verleumdung der Chemiefirmen, die es nicht wagen, auf Grund ihrer Erfahrungen in Pöhlitz und einigen anderen Betrieben der chemischen Industrie, einen breiten Frontalangriff durchzuführen.

Die Kampfe in der chemischen Industrie ist nur durch den Verrat verraten, er kann jeden Lohnraub in Kraft treten zu lassen. Gegenüber dem Geheiß der Sozialdemokratie nach der 40-Stundenwoche, wobei durch die Verkürzung der Arbeitszeit ohne Lohnausgleich der Lohn geleistet wird, werden bereits im Lager der Kapitalisten die Stimmen nach der Verkürzung der Arbeitszeit ohne Lohnausgleich immer lauter.

Der Kampf in der chemischen Industrie ist nur durch den Verrat verraten, er kann jeden Lohnraub in Kraft treten zu lassen. Gegenüber dem Geheiß der Sozialdemokratie nach der 40-Stundenwoche, wobei durch die Verkürzung der Arbeitszeit ohne Lohnausgleich der Lohn geleistet wird, werden bereits im Lager der Kapitalisten die Stimmen nach der Verkürzung der Arbeitszeit ohne Lohnausgleich immer lauter.

Die Kampfe in der chemischen Industrie ist nur durch den Verrat verraten, er kann jeden Lohnraub in Kraft treten zu lassen. Gegenüber dem Geheiß der Sozialdemokratie nach der 40-Stundenwoche, wobei durch die Verkürzung der Arbeitszeit ohne Lohnausgleich der Lohn geleistet wird, werden bereits im Lager der Kapitalisten die Stimmen nach der Verkürzung der Arbeitszeit ohne Lohnausgleich immer lauter.

Die Kampfe in der chemischen Industrie ist nur durch den Verrat verraten, er kann jeden Lohnraub in Kraft treten zu lassen. Gegenüber dem Geheiß der Sozialdemokratie nach der 40-Stundenwoche, wobei durch die Verkürzung der Arbeitszeit ohne Lohnausgleich der Lohn geleistet wird, werden bereits im Lager der Kapitalisten die Stimmen nach der Verkürzung der Arbeitszeit ohne Lohnausgleich immer lauter.

Die Kampfe in der chemischen Industrie ist nur durch den Verrat verraten, er kann jeden Lohnraub in Kraft treten zu lassen. Gegenüber dem Geheiß der Sozialdemokratie nach der 40-Stundenwoche, wobei durch die Verkürzung der Arbeitszeit ohne Lohnausgleich der Lohn geleistet wird, werden bereits im Lager der Kapitalisten die Stimmen nach der Verkürzung der Arbeitszeit ohne Lohnausgleich immer lauter.

versetzen auf den Arbeitsämtern für den Kampf um ihre wirtschaftlichen Interessen zu organisieren und zu führen. Streiks zu organisieren, gegen alle Angriffe auf Lohnraub und sozialer Organe und in großen Angriffskämpfen, im politischen Kampfe, die Voraussetzungen für die revolutionäre Krise zu schaffen.

Die „freien“ und „christlichen“ Gewerkschaften haben im kapitalistischen Lager

Immer klarer wird in den Arbeitsmassen die Erkenntnis, daß die revolutionäre Gewerkschaftsopposition die einzige Organisation ist, die für die wirtschaftlichen Interessen der Arbeiterschaft eintreten kann.

Sie sind in der gegenwärtigen Situation zur sozialen Hauptstütze bei der Durchführung des Sozialismus durch die Gründung einer Regierung in Deutschland geworden.

An der letzten Sitzung des Bundeskongresses des DGB legte der Vorsitzende Leppert einen Vorschlag für eine gemeinsame Erklärung mit den Unternehmen vor.

Die Linien Sozialdemokraten im Reich-Weinreiter Bergbauverein. Diese Sozialisten, die sich durch rabulische Reden immer wieder Gehör bei den Massen verschaffen, um mit ihrer sozialdemokratischen Theorie vom allmählichen Überwinden der Krise, von der Unmöglichkeit, während einer Krise Lohnforderungen zu stellen usw. die Arbeiterschaft vom Streik abzuhalten, aber bei Ausbruch des Streikes den Streikbruch zu organisieren und die ihre ganze Kraft einsetzen gegen die revolutionäre Gewerkschaftsopposition, mühen sich vergeblich um den Reiz der Arbeiterschaft abgelenkt werden.

Advertisement for Chlorodont toothpaste: 'Gesunde weiße Zähne: Chlorodont Zahnpaste. Tube 54 Pf. und 90 Pf.'

Anschwimmen beim Freien Sportverein Halle

Im Zeichen der Sportaktie-Mobilisation

Am gestrigen Sonntag beging der Zentralverein von Halle, der Turn- und Sportverein, den Auftakt zur diesjährigen Sommerferien, die im Zeichen der Sportaktie-Mobilisation...

wo er nicht Mitglied ist. Die Jungturner stellen den Antrag zur Aufnahme, ob diese vier Schwimmer aufgenommen werden oder nicht. Das Ergebnis war 14 für nein und 4 für ja.

Zentralisation: Das Gebot der Stunde!

Zentralisation war schon immer eine alte Forderung der Opposition in den Arbeiterportverbänden. Allerdings ist heute die Durchführung dieser Forderung immer an dem Widerstand der reformistischen Sportverbände...

Die am Mittwoch, dem 13. Mai, in Nettelein in der „Sonne“ stattfindende öffentliche Sportvereinsammlung erkennt angedeutet die politische Situation und der drohenden schließlichen Gefahr...

Der hier zum Ausdruck gekommene Wille zur Zentralisation wird seine Begründung finden in den nächsten stattfindenden Mitgliederversammlungen der beiden roten Sportvereine.

Sozialdemokratische Arbeiter-Radsfahrer unterstützen unseren Kampf

Wie es in den einzelnen Ortsgruppen des KRAK „Solidarität“ aussieht, beweißt folgendes Beschlusseschlößchen: Die Verammlung der Ortsgruppe Freitz des KRAK „Solidarität“ hat auf Grund der Nichtbeteiligung des auf dem Bezirkstag in Groß-Ragna gehaltenen Bezirksleiters Genossen Otto Jährling...

Dem Beschluß wurde einstimmig, auch von den SPD-Mitgliedern zugestimmt.

Die Sportfrit läuft so lange, bis der Genosse Jährling als Bezirksleiter vom Bunde beurlaubt wird. Begründet wurde die Beitragsperre wie folgt:

Die Mitglieder der Ortsgruppe Freitz sind nicht gewillt, sich den Diktatormassnahmen der Bundesleitung des KRAK „Solidarität“ zu fügen, da diese nicht den Statuten gemäß und nicht auf demokratischen Grundlagel handelt.

Freier Sportverein Halle (Zentralverein) beschließt Zentralisation mit der „Freien Sporttafel“

Der freie Sportverein Halle beschloß am Sonnabend in feiner Mitglieder-Versammlung, nachdem entsprechende Vorberhandlungen mit der Freien Sporttafel gepflogen worden waren, die Zentralisation mit dieser durchzuführen.

Zentralisation ist das Gebot der Stunde, das ist in richtigem Maße von der Mitgliedschaft erkannt worden. Die Entwidlung des bisher schon künftigen Arbeiterportvereins in Halle zum allumfassenden Zentralverein geht in ständig aufwärts steigender Linie vorwärts.

Alle... Interieur... Gen. Schneider... Regier... Z... n die... den... kampf... blamiert sich so gut er kann... Mitteldeutsche Arbeitersport... Partaklade am 4. bis 12. Juli in Berlin... den... den... den...

Diele der Spalter

Wird dadurch doch sich kein Mensch um sie bekümmerte. Die Arbeit lief sie links liegen und so verließ der ganze Spalter... im Gegensatz zu dieser Veranlassung der roten Sportler ein... am nächsten Tag von den Sozialistinnen aufge...

Jeder blamiert sich so gut er kann

Der im vergangenen Verfallung des Turnvereins... in die rote Sporttafel... in die rote Sporttafel... in die rote Sporttafel...

Mitteldeutsche Arbeitersport

Die Wochenzeitung der roten Arbeiterportler, erste... in diesem Umfang. Wir bitten die Verlegerung zu... Der Verlag des MWS.

Partaklade am 4. bis 12. Juli in Berlin

Freitag, den 4. Juli: Empfangs- und Begrüßung der Internationalen und auswärtigen Gäste und Sportler. — Regatta und Schachgroßkampf am 1000 Dreckern. Samstag, den 5. Juli: Regatta im Heiligensee auf der Havel. — Motorradrennen. Sonntag, den 6. Juli: Beginn der Tennisturniere. — Schachwettkämpfe. — Fußball und Hockey sowie Handballspiele auf den Berliner Sportplätzen. Montag, den 7. Juli: Beginn der Schwimmwettkämpfe in Pöthenitz, Eichenberg und Weitzenje. Dienstag, den 8. Juli: Schwereathletische Wettkämpfe in den verschiedenen Sälen. Mittwoch, den 9. Juli: Tag der Jugend: Jugendwettkämpfe. — Schwimmen quer durch Berlin. — Leichtathletische Wettkämpfe im Neuföllner Stadion. — Rad- und Motorradrennen. — Seebereitstellungen in allen Stadtteilen. Donnerstag, den 10. Juli: Tag der Frauen: Wettkämpfe im Neuföllner Stadion. — 20-km-Straßenlauf. — Rad- und Motorradrennen. — Seebereitstellungen. Freitag, den 11. Juli: Schachwettkämpfe der Leichtathleten und in Fußball, Handball, Hockey. — Schachkämpfe der Rad- und Motorradfahrer. — Partaklademittelschiff im Fußball. Samstag, den 12. Juli: Werbe-demonstration und Massenaufruf der roten Berliner nach dem Neuföllner Stadion. Anpreisung, Festspiel im Stadion und Massendemonstration auf den Sportplätzen in Kreuzfölla.

Vittoria-Halle 1 — Dresdener Sportverein 1910 3:4 (1:2)

Anlässlich des 23. Stiftungsfestes hatte Vittoria obigen Gegenüber... Der DSV zeigte an Aufbaubarkeit, Abwehr und Hügelspiel hervorragendes. Die Verteidigung und Läuferreihe waren bei dieser Elf das Bollwerk. Der Torwart war gute Klasse, hielt jedoch manche Schüsse recht ungeschickt.

Vittoria 3-Torhüter 3:0 (1:0). Ein mögliches Spiel wurde hier gespielt Vittoria 3-Torhüter 3:0 (1:0). Ein mögliches Spiel wurde hier gespielt Vittoria 3-Torhüter 3:0 (1:0).

Vittoria 2-Torhüter 4:2 (1:1). Ein Heiteres Spiel wurde abgelebt. Von 8. Torhüter... Vittoria 2-Torhüter 4:2 (1:1). Ein Heiteres Spiel wurde abgelebt. Von 8. Torhüter...

Vittoria 1-Torhüter 1:1 (0:0). Ein Heiteres Spiel wurde abgelebt. Von 8. Torhüter... Vittoria 1-Torhüter 1:1 (0:0). Ein Heiteres Spiel wurde abgelebt. Von 8. Torhüter...

Vittoria 1-Torhüter 1:1 (0:0). Ein Heiteres Spiel wurde abgelebt. Von 8. Torhüter... Vittoria 1-Torhüter 1:1 (0:0). Ein Heiteres Spiel wurde abgelebt. Von 8. Torhüter...

Vittoria 1-Torhüter 1:1 (0:0). Ein Heiteres Spiel wurde abgelebt. Von 8. Torhüter... Vittoria 1-Torhüter 1:1 (0:0). Ein Heiteres Spiel wurde abgelebt. Von 8. Torhüter...

Vittoria 1-Torhüter 1:1 (0:0). Ein Heiteres Spiel wurde abgelebt. Von 8. Torhüter... Vittoria 1-Torhüter 1:1 (0:0). Ein Heiteres Spiel wurde abgelebt. Von 8. Torhüter...

Vittoria 1-Torhüter 1:1 (0:0). Ein Heiteres Spiel wurde abgelebt. Von 8. Torhüter... Vittoria 1-Torhüter 1:1 (0:0). Ein Heiteres Spiel wurde abgelebt. Von 8. Torhüter...

Vittoria 1-Torhüter 1:1 (0:0). Ein Heiteres Spiel wurde abgelebt. Von 8. Torhüter... Vittoria 1-Torhüter 1:1 (0:0). Ein Heiteres Spiel wurde abgelebt. Von 8. Torhüter...

Bezirk Weitzenfels: 80 Weitzenfels 1-Schwaben 1:0 (0:0); 80 Weitzenfels 1-Schwaben 1:1 (0:0); 80 Weitzenfels 2-Schwaben 2:1 (0:0); 80 Weitzenfels 2-Schwaben 2:1 (0:0); 80 Weitzenfels 2-Schwaben 2:1 (0:0).

Bezirk Bitterfeld: 10 Jahre Sportverein Sandersdorf: Der Verein führte eine Sportwoche durch, die ein viel neues Erfolge brachte. Am Ende der Woche wurde folgende Resultate erzielt: Sandersdorf 1-Schwaben 1:0 (0:0); Sandersdorf 1-Schwaben 1:0 (0:0); Sandersdorf 1-Schwaben 1:0 (0:0); Sandersdorf 1-Schwaben 1:0 (0:0); Sandersdorf 1-Schwaben 1:0 (0:0).

Handballresultate: Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2).

Handballresultate: Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2).

Handballresultate: Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2).

Handballresultate: Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2).

Handballresultate: Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2).

Handballresultate: Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2).

Handballresultate: Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2).

Handballresultate: Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2); Bismarck 1b-Bismarck 1:4 (0:2).

Rund um den Erdball

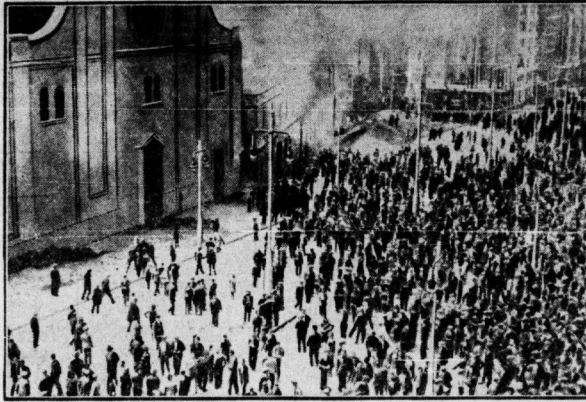
Bilder von der spanischen Revolution

Innenminister Maura



Ein verkappter Monarchist, der dem ausgetrickten König Alfons sein er-gaunertes Millionenvermögen retten wollte

Madriider Kloster in Flammen



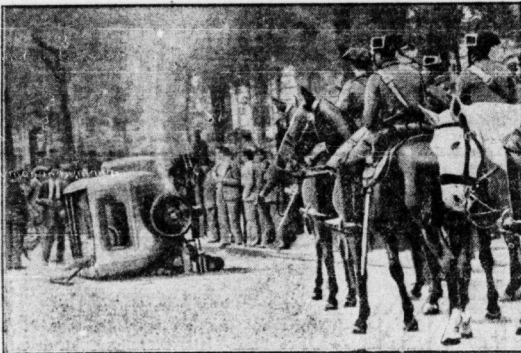
Besonders haben sich Spaniens Jesuiten bei der Bevölkerung verhaßt gemacht. Als Großgrundbesitzer und Spekulanten verstanden sie es ausgezeichnet, unter dem Deckmantel der Religion ihre blutsaugerischen Wachergesellschaften zu treiben. Nun fliehen viele tausend Nonnen und Mönche vor dem Volkszorn über die französische Grenze

Mechaniker Rada



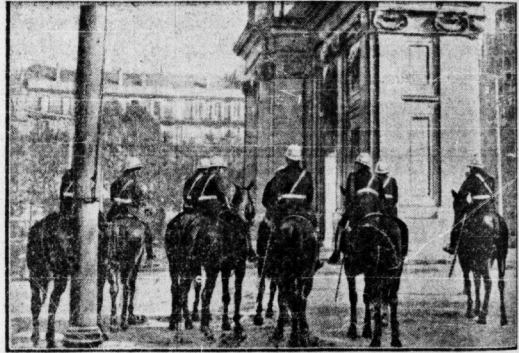
stellte im Auftrage der revolutionären Arbeiterschaft eine Reihe von Verordnungen an, die die Sicherung und Weiterführung der Revolution

In die Gasse mit den Reaktionären!



Provokationen der Monarchisten beantworteten die empörten Volksmassen mit der Demolierung und Zerstörung reaktionärer Verlagshäuser, Zeitungsdruckereien usw. Auch das Auto des Chefredakteurs der monarchistischen Zeitung „A. B. C.“ mußte dran glauben

Nationalgardien vor dem Escorial



Gegen die Nationalgarde, dieser besonders verhaßten Schutztruppe der besitzenden Klasse Spaniens richtet sich vor allen Dingen die Wut der Revolutionäre. Die Forderung, diese Kettenhunde der Reaktion sofort aufzulösen und dafür bewaffnete Arbeiterwehren zu bilden, wird immer stürmischer erhoben

Dampfer mit 60 Passagieren in Seenot

Sowjetschiffe eilen zur Unglücksstelle

Moskau, 16. Mai. Die sowjetrussische Funktionärin in Petropawlowitz auf Kamtschatka erhielt einen Funkbericht von dem japanischen Dampfer „Dairen-Maru“, daß er in der Nähe der Kurileninseln auf einen Felsen gelaufen sei und sich im Sinken befinde. An Bord des Dampfers sind außer der Besatzung etwa 60 Fahrgäste. Nach einem Funkbericht aus Hakodate sollen die russischen Behörden eine Hilfsexpedition entsandt haben, um den Dampfer zu retten.

Lokomotive stürzt auf die Straße

Am Sonnabend, kurz nach 10 Uhr, entgleiste beim Bahnhof Eisen-Rod auf der Ueberführung Stoppenberger Straße eine Rangierlokomotive. Sie stürzte mit dem Lokomotivführer und dem Heizer von der Brücke auf den Bürgersteig der Straße hinab. Lokomotivführer und Heizer wurden schwer verletzt.

Neue Erdstöße in Italien

In der Gegend von Viterbo sind in der Nacht zum Donnerstag starke Erdstöße verspürt worden. Die Bevölkerung verbrachte die Nacht unter freiem Himmel. In den ersten Morgenstunden wiederholte sich das Erdbeben, dem diesmal ein heftiges unterirdisches Grollen vorausging. Menschenopfer sind nicht zu beklagen.

Eisenbahnunglück bei Toulouse

In der Nähe von Toulouse entgleiste ein Personenzug. Die beiden Lokomotiven hielten eine Böschung hinab. Der Lokomotivführer der einen Maschine wurde getötet. Mehrere Reisende erlitten zum Teil schwere Verletzungen.

Die neue große Frauenzeitschrift: Der Weg der Frau



Erscheint Mitte Mai zum Preis von 20 Pfg. zu beziehen durch die A. J. Z. Kolporteurs und durch den Verlag „Der Weg der Frau“ Berlin W 8, Wilhelmstr. 48.

So heißt eine neue Frauenzeitschrift, die am 15. Mai das erste Mal erscheint. Die Zeitschrift wird sich besonders auch mit den Fragen der jungen Angestellten und Jungarbeiterinnen befassen. Mit dieser Zeitschrift wird ein Massenorgan geschaffen, das es uns möglich macht, neue Schichten, besonders unter der werktätigen weiblichen Jugend, zu gewinnen.

Polnisches Dorf in Flammen

35 Anwesen eingäschert — 20 Personen verletzt

Warschau, 16. Mai. Die Ortschaft Woloborzka in Lublin ist von einer Feuersbrunst heimgesucht worden, wobei 35 Anwesen restlos eingäschert wurden. 20 Personen erlitten bei der Evakuierung teils schwere, teils leichtere Verletzungen. Acht Personen wurden in gefährlichem Zustand ins Krankenhaus nach Warschau übergeführt werden.

Heiratsschwinder im Gerichtssaal verhaftet

Das Schöffengericht Berlin-Charlottenburg teilte am Freitag den Autohändler Konrad wegen Heiratsschwinds in drei Fällen zu zwei Jahren Gefängnis und fünf Jahren „Ehrenverlust“. Konrad hatte drei Frauen betrogen und ihnen Beträge von zusammen 35000 Mark abgehandelt. Der Angeklagte wurde sofort im Gerichtsaal verhaftet.

Feuerwehrgewagen in voller Fahrt umgestürzt

In der Nähe von Bierczka bei Katalau ist ein Feuerwehrgewagen in voller Fahrt wegen des schlechten Straßenzustandes auf einer Straßenecke umgestürzt und der Fahrer unter sich begraben. Einer von ihm auf der Stelle tot, zwei andere, die schwere Verletzungen erlitten, sind mit dem Tode und fünf andere Verletzungen dem Krankenhaus übergeben worden.

Verantwortlich: Karl Freiherr Berlin

Der erste

Soll...

den, 16. Mai. ...

Der deutsche ...

Der Joliener ...

Die Debatte ...

Sieg

Schanghai, 16. ...

Der Erfolg ...

Barrika

Die Roma ...

Die Geschichte ...

Die Geschichte ...

Die Geschichte ...

Die Geschichte ...

Die Geschichte ...





MITTE DEUTSCHLAND

Mitteldeutsche „Wohlfahrts“-Empfänger im Kampf gegen die Hungertur der kapitalistischen Diktatur — Erwerbslose der Bitterfelder Industrie-Gemeinden belagern die Gemeindeämter

Nazi-Führer gegen Arbeiterkinder

Die immer stärker in Anwendung gebrachte kapitalistische Diktatur wird von den Opfern des kapitalistischen Systems mit dem heftigsten Zusammenstoß konfrontiert. Das Gegenteil von dem, was mit den Diktaturmaßnahmen geplant ist, tritt ein. Die Massen, die unter dem kapitalistischen Hungertode leiden, gehen gegen diese Gesellschaftsordnung des Hungers und der Ausbeutung auf. In jedem Tage wird es deutlicher, daß diese Massen kämpfen wollen und daß sie auch im Kampfe ausdauerbar ge-

Mit großen Worten mündet sich der nationalsozialistische „Angriff“ gegen die „kulturenverdächtige“ Ärmung des Schulstrafs in Preußen. In Worten nimmt er Stellung gegen das System, das insgesamt 20 Millionen Mark bei den Schulkindern einparst. Aber die Taten der Nazi-Führer zeigen, daß das Gerbe des „Angriffs“ nur Schein ist. Das beweist das Braumischweig des Nazi-Kulturministers Franzen.

So haben die Dinge bis zum Sonnabend nachmittag. Es ist anzunehmen, daß der Kampf der Erwerbslosen dieser Bitterfelder Gemeinden immer noch ungebrochen ist. Darum ist es um so notwendiger, daß die Erwerbslosen aller Äramen die Solidarität beweisen.

In diesem kleinen Lande ist der ohnehin schon farge Schultatut um nicht weniger als 845 000 Mark gekürzt worden. Die Ausgaben für die Bundeszuschüsse wurden allein um mehr denn 562 000 Mark vermindert. Weidlich, eine Kulturart der Nazis.

„Durchfreust den Hungerkurs! Liebt Solidarität!“ Die Massen warteten im Hofe die Rückkehr der Delegation ab. Das Ergebnis beantragten sie mit mehrerem Ausharren im Hungerstreik, bis die alten ungeführten Sätze wieder zur Auszahlung gelangen.

Das bedeutet für die Kinder: keine freien Lebensmittel, keine Schulspeisung, Zusammenbrängeln von 45 bis 55 Kindern in einer Klasse, Kräfteleiste um

So standen die Dinge bis zum Sonnabend nachmittag. Es ist anzunehmen, daß der Kampf der Erwerbslosen dieser Bitterfelder Gemeinden immer noch ungebrochen ist. Darum ist es um so notwendiger, daß die Erwerbslosen aller Äramen die Solidarität beweisen.

Die Nazi-Führer überließen die Arbeiterkinder dem größten Elend. Sammel zur Internationalen Kinderwoche die Kinder der Bitterfelder um die Fische des Sozialismus — nur er gibt ihnen ein freies Leben!

„Sturm vor den Gemeindeämtern“ Am Mittwoch dem 13. Mai, Donnerstag dem 14. und Freitag dem 15. Mai, fanden in den Gemeinden Greppin, Holzmühle, Sanderdorf und Ramlin große Hungerdemonstrationen statt. Die Teilnehmer nahmen an diesen Demonstrationen teil. Die Teilnehmer nahmen an diesen Demonstrationen teil.

4 bis 5 Millionen Fehlbetrag Bei der Landesberichterstattung des Landesberichterstattungsamt Sammlen-Anhalt herangezogen, überlegen die Ausgaben für Renten die Summe der eingenommenen Beträge bedeutend. Man rechnet mit einem Fehlbetrag von etwa 4-5 Millionen Mark, während im Vorjahr noch ein Einnahmehüberschuss von 4 Millionen Mark vorhanden war. Der Fehlbetrag muß durch Verkleinerung von Berechnungen gedeckt werden. Außerdem wird man ihn auf dem Wege von neuen Rentenverfügungen „ausgleichend“ versuchen.

„Massenwerbung ist die Antwort“ Die jetzt von uns allen auf das Verbot des „Klassenkampf“ erteilt werden muß. Nun erst recht muß die Kampferfähr für Arbeit, Brot und Freiheit vermehrt werden. Vor allem die Betriebsarbeiter müssen in die rote Front eingereiht werden. Vorbereitung ist ihre ideologische Bearbeitung durch unsere kommunistische Presse. Einfaßt darum überall verstärkte Werbung als Antwort

Saatfeld. Zahlreiche Sturz vom Gerüst. Im Betrieb der Nazi-Hütte in Untermaßfelden löste sich, als zwei Arbeiter damit beschäftigt waren, in einem Comper-Apparat mit einer Seilwinde Material zum Bau nach oben zu bringen, die Halpelpelle an einer Seite. Der Stüttenarbeiter Max Dohler aus Kleinamtsdorf erhielt einen Schlag, der ihn vom Gerüst herunter auf das etwa fünf Meter tiefer stehende Blauwerk schickte. Eine schwere Schädelverletzung führte den augenblicklichen Tod herbei. Der Berunglücke hinterließ Frau und zwei unversorgte Kinder.

„Weil die Hungerunterstützung noch mehr gefürzt wird“ Auf zu diesen Demonstrationen war die Vertagung des Kreisvereins Bitterfeld der ja unter der „berufenen“ Leitung des sozialdemokratischen Stadtrates Stammers steht. Die Wohlfahrtsunterstützung für die ausgefallenen Erwerbslosen in bedeutend geringeren Sätzen zur Auszahlung zu bringen.

„Berhütet das Verbrechen der GGG-Bonzen!“ Genossenschaftsbürokratie will Bankrott des roten Konsumvereins Halle erzwingen — Behrt den neuen Schlag des Sozialfaschismus gegen revolutionäre Arbeiter ab — Wir kapitulieren niemals

„Sitzung unter „Polizeiridus““ Am Freitag, dem 8. Mai, fanden schon in Holzmühle die neuen Demonstrationen zur Ausschaltung gelangten. Durch Massenandrang wurde erreicht, daß die alten ungeführten Sätze nochmals zur Auszahlung gelangten.

„Stadtleil: Mitgliederversammlungen der Partei in Halle“ Heute, Montag, 20 Uhr, tagen in allen Stadtteilen die Mitgliederversammlungen, und zwar: Norden: bei Barth, Körnerstraße. Zentrum: Lokal, „Goldene Aette“, Alter Markt. Südwesten: bei Weinrich, Hölzberger Weg. Osten: bei Hüner, Kurze Gasse. Süden: im belannten Lokal.

„Sitzung unter „Polizeiridus““ Am Freitag, dem 8. Mai, fanden schon in Holzmühle die neuen Demonstrationen zur Ausschaltung gelangten. Durch Massenandrang wurde erreicht, daß die alten ungeführten Sätze nochmals zur Auszahlung gelangten.

„Stadtleil: Mitgliederversammlungen der Partei in Halle“ Heute, Montag, 20 Uhr, tagen in allen Stadtteilen die Mitgliederversammlungen, und zwar: Norden: bei Barth, Körnerstraße. Zentrum: Lokal, „Goldene Aette“, Alter Markt. Südwesten: bei Weinrich, Hölzberger Weg. Osten: bei Hüner, Kurze Gasse. Süden: im belannten Lokal.

„Sitzung unter „Polizeiridus““ Am Freitag, dem 8. Mai, fanden schon in Holzmühle die neuen Demonstrationen zur Ausschaltung gelangten. Durch Massenandrang wurde erreicht, daß die alten ungeführten Sätze nochmals zur Auszahlung gelangten.

„Stadtleil: Mitgliederversammlungen der Partei in Halle“ Heute, Montag, 20 Uhr, tagen in allen Stadtteilen die Mitgliederversammlungen, und zwar: Norden: bei Barth, Körnerstraße. Zentrum: Lokal, „Goldene Aette“, Alter Markt. Südwesten: bei Weinrich, Hölzberger Weg. Osten: bei Hüner, Kurze Gasse. Süden: im belannten Lokal.

„Sitzung unter „Polizeiridus““ Am Freitag, dem 8. Mai, fanden schon in Holzmühle die neuen Demonstrationen zur Ausschaltung gelangten. Durch Massenandrang wurde erreicht, daß die alten ungeführten Sätze nochmals zur Auszahlung gelangten.

„Stadtleil: Mitgliederversammlungen der Partei in Halle“ Heute, Montag, 20 Uhr, tagen in allen Stadtteilen die Mitgliederversammlungen, und zwar: Norden: bei Barth, Körnerstraße. Zentrum: Lokal, „Goldene Aette“, Alter Markt. Südwesten: bei Weinrich, Hölzberger Weg. Osten: bei Hüner, Kurze Gasse. Süden: im belannten Lokal.

„Sitzung unter „Polizeiridus““ Am Freitag, dem 8. Mai, fanden schon in Holzmühle die neuen Demonstrationen zur Ausschaltung gelangten. Durch Massenandrang wurde erreicht, daß die alten ungeführten Sätze nochmals zur Auszahlung gelangten.

„Stadtleil: Mitgliederversammlungen der Partei in Halle“ Heute, Montag, 20 Uhr, tagen in allen Stadtteilen die Mitgliederversammlungen, und zwar: Norden: bei Barth, Körnerstraße. Zentrum: Lokal, „Goldene Aette“, Alter Markt. Südwesten: bei Weinrich, Hölzberger Weg. Osten: bei Hüner, Kurze Gasse. Süden: im belannten Lokal.

„Sitzung unter „Polizeiridus““ Am Freitag, dem 8. Mai, fanden schon in Holzmühle die neuen Demonstrationen zur Ausschaltung gelangten. Durch Massenandrang wurde erreicht, daß die alten ungeführten Sätze nochmals zur Auszahlung gelangten.

„Stadtleil: Mitgliederversammlungen der Partei in Halle“ Heute, Montag, 20 Uhr, tagen in allen Stadtteilen die Mitgliederversammlungen, und zwar: Norden: bei Barth, Körnerstraße. Zentrum: Lokal, „Goldene Aette“, Alter Markt. Südwesten: bei Weinrich, Hölzberger Weg. Osten: bei Hüner, Kurze Gasse. Süden: im belannten Lokal.

„Sitzung unter „Polizeiridus““ Am Freitag, dem 8. Mai, fanden schon in Holzmühle die neuen Demonstrationen zur Ausschaltung gelangten. Durch Massenandrang wurde erreicht, daß die alten ungeführten Sätze nochmals zur Auszahlung gelangten.

„Stadtleil: Mitgliederversammlungen der Partei in Halle“ Heute, Montag, 20 Uhr, tagen in allen Stadtteilen die Mitgliederversammlungen, und zwar: Norden: bei Barth, Körnerstraße. Zentrum: Lokal, „Goldene Aette“, Alter Markt. Südwesten: bei Weinrich, Hölzberger Weg. Osten: bei Hüner, Kurze Gasse. Süden: im belannten Lokal.

„Sitzung unter „Polizeiridus““ Am Freitag, dem 8. Mai, fanden schon in Holzmühle die neuen Demonstrationen zur Ausschaltung gelangten. Durch Massenandrang wurde erreicht, daß die alten ungeführten Sätze nochmals zur Auszahlung gelangten.

„Stadtleil: Mitgliederversammlungen der Partei in Halle“ Heute, Montag, 20 Uhr, tagen in allen Stadtteilen die Mitgliederversammlungen, und zwar: Norden: bei Barth, Körnerstraße. Zentrum: Lokal, „Goldene Aette“, Alter Markt. Südwesten: bei Weinrich, Hölzberger Weg. Osten: bei Hüner, Kurze Gasse. Süden: im belannten Lokal.

„Sitzung unter „Polizeiridus““ Am Freitag, dem 8. Mai, fanden schon in Holzmühle die neuen Demonstrationen zur Ausschaltung gelangten. Durch Massenandrang wurde erreicht, daß die alten ungeführten Sätze nochmals zur Auszahlung gelangten.

„Stadtleil: Mitgliederversammlungen der Partei in Halle“ Heute, Montag, 20 Uhr, tagen in allen Stadtteilen die Mitgliederversammlungen, und zwar: Norden: bei Barth, Körnerstraße. Zentrum: Lokal, „Goldene Aette“, Alter Markt. Südwesten: bei Weinrich, Hölzberger Weg. Osten: bei Hüner, Kurze Gasse. Süden: im belannten Lokal.

„Sitzung unter „Polizeiridus““ Am Freitag, dem 8. Mai, fanden schon in Holzmühle die neuen Demonstrationen zur Ausschaltung gelangten. Durch Massenandrang wurde erreicht, daß die alten ungeführten Sätze nochmals zur Auszahlung gelangten.

„Stadtleil: Mitgliederversammlungen der Partei in Halle“ Heute, Montag, 20 Uhr, tagen in allen Stadtteilen die Mitgliederversammlungen, und zwar: Norden: bei Barth, Körnerstraße. Zentrum: Lokal, „Goldene Aette“, Alter Markt. Südwesten: bei Weinrich, Hölzberger Weg. Osten: bei Hüner, Kurze Gasse. Süden: im belannten Lokal.

„Sitzung unter „Polizeiridus““ Am Freitag, dem 8. Mai, fanden schon in Holzmühle die neuen Demonstrationen zur Ausschaltung gelangten. Durch Massenandrang wurde erreicht, daß die alten ungeführten Sätze nochmals zur Auszahlung gelangten.

„Stadtleil: Mitgliederversammlungen der Partei in Halle“ Heute, Montag, 20 Uhr, tagen in allen Stadtteilen die Mitgliederversammlungen, und zwar: Norden: bei Barth, Körnerstraße. Zentrum: Lokal, „Goldene Aette“, Alter Markt. Südwesten: bei Weinrich, Hölzberger Weg. Osten: bei Hüner, Kurze Gasse. Süden: im belannten Lokal.

„Sitzung unter „Polizeiridus““ Am Freitag, dem 8. Mai, fanden schon in Holzmühle die neuen Demonstrationen zur Ausschaltung gelangten. Durch Massenandrang wurde erreicht, daß die alten ungeführten Sätze nochmals zur Auszahlung gelangten.

„Stadtleil: Mitgliederversammlungen der Partei in Halle“ Heute, Montag, 20 Uhr, tagen in allen Stadtteilen die Mitgliederversammlungen, und zwar: Norden: bei Barth, Körnerstraße. Zentrum: Lokal, „Goldene Aette“, Alter Markt. Südwesten: bei Weinrich, Hölzberger Weg. Osten: bei Hüner, Kurze Gasse. Süden: im belannten Lokal.

„Sitzung unter „Polizeiridus““ Am Freitag, dem 8. Mai, fanden schon in Holzmühle die neuen Demonstrationen zur Ausschaltung gelangten. Durch Massenandrang wurde erreicht, daß die alten ungeführten Sätze nochmals zur Auszahlung gelangten.

„Stadtleil: Mitgliederversammlungen der Partei in Halle“ Heute, Montag, 20 Uhr, tagen in allen Stadtteilen die Mitgliederversammlungen, und zwar: Norden: bei Barth, Körnerstraße. Zentrum: Lokal, „Goldene Aette“, Alter Markt. Südwesten: bei Weinrich, Hölzberger Weg. Osten: bei Hüner, Kurze Gasse. Süden: im belannten Lokal.

„Sitzung unter „Polizeiridus““ Am Freitag, dem 8. Mai, fanden schon in Holzmühle die neuen Demonstrationen zur Ausschaltung gelangten. Durch Massenandrang wurde erreicht, daß die alten ungeführten Sätze nochmals zur Auszahlung gelangten.

„Stadtleil: Mitgliederversammlungen der Partei in Halle“ Heute, Montag, 20 Uhr, tagen in allen Stadtteilen die Mitgliederversammlungen, und zwar: Norden: bei Barth, Körnerstraße. Zentrum: Lokal, „Goldene Aette“, Alter Markt. Südwesten: bei Weinrich, Hölzberger Weg. Osten: bei Hüner, Kurze Gasse. Süden: im belannten Lokal.

„Sitzung unter „Polizeiridus““ Am Freitag, dem 8. Mai, fanden schon in Holzmühle die neuen Demonstrationen zur Ausschaltung gelangten. Durch Massenandrang wurde erreicht, daß die alten ungeführten Sätze nochmals zur Auszahlung gelangten.

„Stadtleil: Mitgliederversammlungen der Partei in Halle“ Heute, Montag, 20 Uhr, tagen in allen Stadtteilen die Mitgliederversammlungen, und zwar: Norden: bei Barth, Körnerstraße. Zentrum: Lokal, „Goldene Aette“, Alter Markt. Südwesten: bei Weinrich, Hölzberger Weg. Osten: bei Hüner, Kurze Gasse. Süden: im belannten Lokal.

„Sitzung unter „Polizeiridus““ Am Freitag, dem 8. Mai, fanden schon in Holzmühle die neuen Demonstrationen zur Ausschaltung gelangten. Durch Massenandrang wurde erreicht, daß die alten ungeführten Sätze nochmals zur Auszahlung gelangten.

„Stadtleil: Mitgliederversammlungen der Partei in Halle“ Heute, Montag, 20 Uhr, tagen in allen Stadtteilen die Mitgliederversammlungen, und zwar: Norden: bei Barth, Körnerstraße. Zentrum: Lokal, „Goldene Aette“, Alter Markt. Südwesten: bei Weinrich, Hölzberger Weg. Osten: bei Hüner, Kurze Gasse. Süden: im belannten Lokal.

„Sitzung unter „Polizeiridus““ Am Freitag, dem 8. Mai, fanden schon in Holzmühle die neuen Demonstrationen zur Ausschaltung gelangten. Durch Massenandrang wurde erreicht, daß die alten ungeführten Sätze nochmals zur Auszahlung gelangten.

„Stadtleil: Mitgliederversammlungen der Partei in Halle“ Heute, Montag, 20 Uhr, tagen in allen Stadtteilen die Mitgliederversammlungen, und zwar: Norden: bei Barth, Körnerstraße. Zentrum: Lokal, „Goldene Aette“, Alter Markt. Südwesten: bei Weinrich, Hölzberger Weg. Osten: bei Hüner, Kurze Gasse. Süden: im belannten Lokal.

„Sitzung unter „Polizeiridus““ Am Freitag, dem 8. Mai, fanden schon in Holzmühle die neuen Demonstrationen zur Ausschaltung gelangten. Durch Massenandrang wurde erreicht, daß die alten ungeführten Sätze nochmals zur Auszahlung gelangten.

„Stadtleil: Mitgliederversammlungen der Partei in Halle“ Heute, Montag, 20 Uhr, tagen in allen Stadtteilen die Mitgliederversammlungen, und zwar: Norden: bei Barth, Körnerstraße. Zentrum: Lokal, „Goldene Aette“, Alter Markt. Südwesten: bei Weinrich, Hölzberger Weg. Osten: bei Hüner, Kurze Gasse. Süden: im belannten Lokal.

„Sitzung unter „Polizeiridus““ Am Freitag, dem 8. Mai, fanden schon in Holzmühle die neuen Demonstrationen zur Ausschaltung gelangten. Durch Massenandrang wurde erreicht, daß die alten ungeführten Sätze nochmals zur Auszahlung gelangten.

„Stadtleil: Mitgliederversammlungen der Partei in Halle“ Heute, Montag, 20 Uhr, tagen in allen Stadtteilen die Mitgliederversammlungen, und zwar: Norden: bei Barth, Körnerstraße. Zentrum: Lokal, „Goldene Aette“, Alter Markt. Südwesten: bei Weinrich, Hölzberger Weg. Osten: bei Hüner, Kurze Gasse. Süden: im belannten Lokal.



